

DER BLAUE MITTWOCH

im Kleist Forum

Präsentiert von
**Arnulf
Rating**

FEIERN SIE MIT UNS DEN

90.

BLAUEN MITTWOCH

Die schrägste Schau der Stadt!

TICKETS Tel: (0335) 4010120
tickets@muv-ffo.de

www.der-blaue-mittwoch.de

30.5.
20:00

Änderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung

radio**ehs**^{rbb}

Märkische Oderzeitung



MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)

DER 90. BLAUE MITTWOCH

wird wie immer präsentiert von Arnulf Rating!



The Beez Ein Bein in Deutschland, das andere in Australien, teilen die vier sonnigen Erdenbürger das grenzenlose Sommergefühl verschwenderisch mit ihrem Publikum. Virtuose Musiker gibt es wie Sand am Meer, The Beez sind wie Strand mit Meer. Zusammen haben sie die Kraft wuchtige und klangvolle Unterhaltungswellen von der Bühne zu pusten.

Stefan Danziger Geboren in der DDR, aufgewachsen in der Sowjetunion. Seit mehr als 4 Jahren bringt er das Publikum zum Lachen, Schmunzeln und Nachdenken. Seine Bühnenerfahrung sammelte er in Berlin, London, Edinburgh und Amsterdam. Seine Comedy beleuchtet Geschichte und die Geschichten dahinter, kulturelle Widersprüche und Absurditäten des Alltags.



Nils Heinrich Der listige Bühnenschelm ist bekannt als wohlige Ausnahme im nervigen Einerlei der heutigen Kleinkunstübersättigung. Er blendet nicht und fackelt nicht lange. Mit Puppen spielt er auch nicht rum. Auch lästige Lustigkeiten über seine Jugend mit Migrationshintergrund wird er nicht breitwalzen. Obwohl er Ostdeutscher ist. Stattdessen ist er einfach witzig.

Adam Weiß Er ist ein Magier und Mentalist. Er kombiniert auf spielerische Art die Methoden der Hellseher und Wahrsager mit den Techniken der Magier, Zauberer und Hypnotiseure. Lassen Sie sich auf eine spektakuläre Reise in die Welt der Imagination und der Gedankenübertragung einladen.



Clemens Peter Wachenschwanz „Wuchtige, charismatische Präsenz, der spezielle Hang zu bösem Sarkasmus, die heute allzu seltene Fähigkeit zu schonungsloser Selbstironie, seine beeindruckend voluminöse, wenn er will, blues-getränkt-dreckige Stimme. Überhaupt diese Vitalität auf der Bühne, die sich unwiderstehlich vor allem dann entlädt, wenn der Meister im eigentlichen Wortsinne hemdsärmelig in die Tasten haut.“ Leipziger Volkszeitung

Das Rila Projekt Ein Mietshaus, zwei Wohnungen, zwei ältere allein-stehende Damen. Beide ganz unterschiedlich, mit ihren ganz eigenen Kanten und Ecken, die sich schließlich treffen und zusammen auf einmal richtig Spaß haben. Eine Nummer über das Alleinsein, gute Nachbarschaft und Freundschaft, trotz aller Gegensätze.

